

1907 Beteiligung an den Gewerkschaften Victoria-Kobold bei Lünen, nach weiteren Ankäufen 1908/09 mit z. Z. 979 bzw. 866 Kuxen (siehe auch bei Kap.), 1910 mit M. 3 533 602 zu Buch stehend. Mit dem Bau der beiden Schächte in dem Felde der Gew. „Victoria“ bei Lünen wurde 1907 begonnen. Schacht I erreichte im Juni 1909 bei einer Teufe von 435 m das Kohlengebirge; ebenso Schacht II im Dez. 1909 bei einer Teufe von 433 m. Das Abteufen ist auf beiden Schächten beendet. Die erste Bausohle wurde in einer Teufe von 519 m errichtet u. mit den Vorrichtungsarbeiten in den Flözen zum demnächstigen Abbau begonnen. Auch eine Kokerei mit Nebenproduktengewinnung ist im Bau. Zur Deckung der Kosten für den weiteren Ausbau der Zeche hat die Gew. die Aufnahme einer Hypoth.-Anleihe von M. 8 000 000 beschlossen, neben einer besonderen Anleihe von M. 1 500 000 bis 2 000 000 für die Arbeiterkolonie, für welche Summen die Harpener Ges. die Bürgschaft übernahm. Die Felder von Kobold sind noch unverritz. (Siehe auch unten.)

Auf den Zechen Recklinghausen I u. II und Hugo I, II u. III lastet eine Bergwerksabgabe von 1% zu gunsten des Herzogs von Arenberg; für 1908/09 u. 1909/10 M. 167 682 bzw. 154 651 gezahlt.

Die Ges. Harpen besass Ende Juni 1910 1370 Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser mit 645 Beamten- und 4421 Arb.-Wohnungen; ausserdem hatte die Ges. 1909/10 ihren Arbeitern zum Bau von Häusern M. 455 214 Bauvorschüsse gewährt, die amortisiert werden. Gesamtgrundbesitz der Ges. 30.6.1910 1714 ha 4 a 96 qm. Besitz an Grubenfeldern 147 986 626 qm. Buchwert der Anlagekonten Ende Juni 1910 M. 161 159 791. Für Neuanlagen wurden 1908/09 M. 13 393 382 u. 1909/10 M. 9 362 773 verausgabt, wovon 1909/10 entfallen auf Grunderwerb M. 477 712, Arb.- u. Beamten-Wohnhäuser M. 1 741 302, Bau von Koksöfen mit Nebenprod. M. 191 979, Bau von Brikettfabriken 935 539, Anschaffung von Masch. aller Art M. 1 215 175, Kohlen-Waschen u. Verladungen M. 536 609, neue Schachtenanlagen, Aufschlussarbeiten u. Zechenbauten M. 3 834 631, Erweiterung u. Ausbau des Gutes Geeste 429 821. Die Abschreib. für 1909/10 wurden auf M. 8 132 044 festgesetzt u. der Rücklage wegen Bergschäden u. schwebender Verpflichtungen M. 500 000 überwiesen. Dem Rücklage-Kto für Bergschäden wurden M. 803 878 belastet, so dass dieses Reserve-Kto nunmehr einen Saldo von M. 1 164 815 in der Bilanz nachweist.

Die Ges. hatte 1909/10 an Abgaben zu zahlen: Bergwerkssteuer an den Herzog von Arenberg 154 651, Staatssteuer 341 805, Einkommensteuer, Gewerbe-, Grund- u. Gebäudesteuern 1 462 651, für Talonsteuer 112 000, f. Arb.-Wohlfahrt etc. 5 742 762, zus. M. 7 813 870.

Gesamtproduktion: 1903/1904 1904/1905 1905/1906 1906/1907 1907/1908 1908/1909 1909/1910
Steinkohlen . t 5 576 905 5 526 592 6 571 115 6 959 512 7 405 532 6 954 596 6 713 363
Koks . . . „ 1 294 150 1 196 930 1 502 502 1 652 543 1 708 717 1 443 903 1 256 208
Briketts . . . „ 40 199 98 064 166 624 183 596 194 203 173 077 187 546

Erlös pro Tonne:

	1903/1904	1904/1905	1905/1906	1906/1907	1907/1908	1908/1909	1909/1910
Steinkohlen . M.	9.60	9.85	9.78	10.59	11.30	11.14	10.42
Koks . . . „	13.78	14.09	13.95	15.46	16.85	15.61	14.05
Briketts . . . „	11.82	14.12	12.97	12.51	13.58	12.69	12.33
Gesamteinn. . . „	54 464 731	57 769 202	65 755 486	74 903 575	85 321 324	75 850 835	68 867 158
Gesamtausgabe . . „	40 382 157	43 742 923	48 217 234	56 779 023	65 190 419	59 517 085	53 770 255

Die Abt. Koksöfen-Nebenproduktfabriken stellten 1909/10 her: schwefelsaures Ammoniak 16 207 t, Ammoniakwasser 791 t, Teer 41 811 t, Benzol u. Homologen 1019 t. Gesamtwert der gewonnenen Nebenprodukte M. 4 757 047.

Gewinnungskosten der Kohlen 1909/1910 M. 8.92 pro t (M. 9.31 im Vorj.), für Koks M. 1.18 pro t, für Briketts M. 3.12 pro t. Kohlenverkauf 1909/1910: 4 623 411 t. Belegschaft 1905/06—1909/10 durchschnittl. 25 065, 25 657, 28 542, 28 143, 26 039 Mann, welche 1909/10 M. 40 102 048 Lohn erhielten. Ausgaben für Grubenholz M. 4 817 008, Ruhrwasser M. 441 885, Pferdeförder. M. 836 075. — Anteil-Ziffer der Ges. im Rhein.-Westf. Kohlen-Syndikat unter Hinzurechnung der Gew. Siebenplaneten am 30.6.1910 in Kohlen 7 540 000 t, in Koks 1 814 600 t, in Briketts 405 980 t.

Die Dampfer der Ges. beförderten 1909/10 589 515 t für eigene u. 554 301 t für fremde Rechnung bergwärts. Die Abt. Eisenkonstruktion produzierte 1909/10: 3 674 106 kg im Werte von M. 1 232 000.

Kapital: M. 85 000 000 in 12 500 Aktien (Nr. 1—12 500) à Tlr. 200 = M. 600 u. 28 750 Aktien (Nr. 12 501—41 250) à M. 1200 u. 43 000 Aktien (Nr. 41 251—84 250) à M. 1000.

Urspr. A.-K. M. 3 300 000, erhöht 1872 um M. 1 650 000, 1874 um M. 2 550 000, 1889 um M. 4 500 000, u. M. 14 400 000, 1891 um M. 3 600 000, 1893/94 um M. 3 000 000, lt. G.-V. v. 26./10. 1895 um M. 3 000 000 u. v. 4./7. 1896 um M. 4 800 000. Die Em. von 1889 u. 1891 wurden von Konsortien zu 130, 166 $\frac{2}{3}$, 175 und resp. 175% übernommen und teilweise den Aktionären zu 140% und resp. zu 220% zum Bezuge offeriert. Die Em. von 1893 und M. 1 500 000 der Em. von 1895 wurden im Austausch gegen Hugo-Aktien, die weiteren M. 1 500 000 von 1895 an ein Konsortium zu 178% begeben und die Em. von 1896 den Aktionären zu 145% an gestellt. Die G.-V. v. 18./7. 1899 beschloss Erhöhung um weitere M. 6 000 000 (auf M. 46 800 000) in 6000 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1899, behufs Angliederung der Bergwerks-A.-G. Courl (siehe oben), ferner erhöht lt. G.-V. v. 30./10. 1899 um M. 5 200 000 in 5200 Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./7. 1900, angeboten den Aktionären 16.—29./11. 1899 zu 150%, voll eingezahlt seit 1./4. 1900; auf nom. M. 9000 alte Aktien entfiel 1 neue Aktie à M. 1000. Diese letzte Em. erfolgte besonders zum Bau von neuen Schächten etc. Das Garantie-Konsortium